



Circassian Repatriation Organization

Canada

Tel.: 1-519-590-7817

Email: info@croworld.org

URL: www.CROWorld.org

Pressemitteilung

9. März 2019

Die Circassian Repatriation Organisation (CRO) ist eine gemeinnützige, humanitäre, wohltätige und friedliche Organisation ohne politische oder religiöse Absicht oder Orientierung. Die CRO ist offiziell in Kanada registriert, jedoch ist sie eine unabhängige Organisation, die nicht mit der kanadischen Regierung oder anderen Regierungen oder Ländern verbunden ist. Die CRO arbeitet international, neben einer Niederlassung in den Vereinigten Staaten arbeitet sie aktiv an der Gründung mehrerer weiterer Niederlassungen in anderen Ländern und hat bislang Mitglieder aus fast 20 Ländern. Die CRO ist eine internationale Organisation, die sich um das Wohl aller Tscherkessen weltweit kümmert. Das vorrangige Ziel der CRO ist es, dem tscherkessischen Volk vor allem in Schwierigkeiten zu helfen und seine Not zu lindern.

Seit der Gründung der CRO und der Organisation liegt ein Schwerpunkt darauf, wie man den Tscherkessen in Syrien in ihrer Notlage helfen und ihre Rückkehr in ihre historische Heimat im Nordkaukasus erleichtern kann, um sie in eine sichere Umgebung zu bringen. Die CRO unterstützt die repatriierten Tscherkessen, indem sie landwirtschaftliche, industrielle und kommerzielle Projekte zur Verbesserung ihres Lebensstandards unterstützt und ihnen hilft, ein neues Leben zu beginnen, sich zu integrieren und finanziell eigenständig zu werden. Seit Jahren versucht die CRO aktiv, einen Dialog mit der russischen Regierung aufzunehmen, indem sie sowohl an die Präsidenten der russischen Föderationen als auch an die lokalen Regierungen im Nordkaukasus schreibt. Die CRO hat die russische Regierung aufgefordert, im Einklang mit der Staatspolitik der Russischen Föderation gegenüber den Auslandspatrioten zu handeln und der tscherkessischen Gemeinschaft in Syrien zu helfen. Insbesondere diejenigen, die noch in den Kriegsgebieten in Gefahr sind, sowie diejenigen, die in die umliegenden Länder geflohen sind, sollten unterstützt werden, um in ihr historisches Heimatland zurückkehren zu können.

Seitdem die Tscherkessen während der Zeit des Russischen Reiches, der RSFSR und der UdSSR aus dem Kaukasus vertrieben wurden, sehen sie sich einer Tragödie nach der anderen gegenüber. Es ist

an der Zeit, dass die russische Regierung das Rückkehrrecht aller Tscherkessen anerkennt, die außerhalb des Nordkaukasus (der ursprünglichen Heimat ihrer Vorfahren) leben. Gemäß dem Föderalen Gesetz № 99-FZ "[vom 24.05.1999] gelten Tscherkessen als Landsleute der Russischen Föderation, die ihren ständigen Wohnsitz im Ausland haben. Basierend auf der Staatspolitik der Russischen Föderation gegenüber Landsleuten im Ausland, haben die Tscherkessen das Recht auf Rückkehr und Wahl der Russischen Föderation als Heimat, unabhängig davon, ob sie derzeit die Staatsangehörigkeit besitzen oder nicht. Die Umsetzung dieses Rechts wird sicherlich Tausenden von Tscherkessen helfen, die unter den Folgen der syrischen Tragödie gelitten haben und weiterhin leiden. Es ist wichtig zu wissen, dass die zurückkehrenden Tscherkessen eine Offenheit und wirtschaftliche Vielfalt mit sich bringen werden, die die Wirtschaft der Russischen Föderation weiter stärken wird. Ihre Integration in die Gesellschaften des Nordkaukasus wird auch das kulturelle Gefüge des Landes bereichern. Wir sind der festen Überzeugung, dass alle Maßnahmen, die die russische Regierung ergreift, um die sofortige Rückkehr aller kaukasischen Landsleute zu erleichtern, sowohl der Russischen Föderation als auch dem kaukasischen Volk zugutekommen werden. Deshalb ist es an der Zeit, dass die russische Regierung ihrer ehrenvollen Pflicht nachkommt und das Recht aller Tscherkessen auf Rückkehr in ihre Heimat im Nordkaukasus anerkennt. Die CRO ist der Ansicht, dass dieser historische Durchbruch durch einen ernsthaften und aufrichtigen Dialog erreicht werden kann.

Die CRO war Mitveranstalter der Ersten Internationalen Kaukasuskonferenz 2018 in Nürnberg, auf der mehrere für Kaukasier wichtige Themen angesprochen wurden. Das Motto der Konferenz lautete "Was uns verbindet". Im Mittelpunkt der Konferenz standen die kaukasische Sprache, der Einfluss der Globalisierung auf die kaukasische Kultur und Tradition, die tscherkessischen Flüchtlinge in Europa, das Rückkehrrecht und das Leben der Tscherkessen in der Diaspora.

Die CRO ist nicht Mitglied der International Circassian Association (ICA). Die CRO pflegt jedoch eine aktive Kommunikation und Zusammenarbeit mit einer Reihe von friedlichen kaukasischen Vereinigungen und kaukasischen Aktivisten. Die CRO ist ein starker Verfechter des Dialogs und der Zusammenarbeit bei der Lösung aller historischen Fragen. Die Ziele und Visionen der CRO sind klar und auf der Website (www.croworld.org) verfügbar. Alle Visionen und Leitbilder, Briefe und Pressemitteilungen sind auf der Website der CRO einsehbar.